

Bildung & Vermittlung

ANGEBOTE FÜR KITA & HORT



2025

2026

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Liebe Pädagoginnen und liebe Pädagogen,

die Abteilung Bildung und Vermittlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden freut sich, Ihnen das Jahresprogramm mit den buchbaren Angeboten für Kindergärten und Horte vorzustellen. Nach einer Evaluation unseres vormaligen Jahresprogramms erhielten wir von Ihnen das Feedback, dass Sie sich ein Programm wünschen, welches nur die Angebote für Kitas und Horte enthält. Wir kommen diesem Wunsch hiermit gern nach.

Wir laden Sie mit Ihren Kindern ganz herzlich ein, unsere am *Sächsischen Bildungsplan – Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen* orientierten Veranstaltungen zu buchen und Ihren Besuch in unseren verschiedenen Museen in Ihren Tagesplan einzubinden.

Sie können sich für Rundgänge und Kurse in den Lernorten im Albertinum, im Residenzschloss, im Mathematisch-Physikalischen Salon und dem Lernort Semperbau entscheiden. Auch das Japanische Palais, die Porzellansammlung sowie das Museum für Sächsische Volkskunst und Puppentheatersammlung erwarten Sie mit einem umfangreichen Programm.

Egal ob es der erste Besuch der Kinder in einem Museum ist oder sie bereits erfahrene Museumsbesucherinnen und -besucher sind, knüpfen wir an die Lebenswelt der Kinder an und gestalten unsere Vermittlungsangebote altersgerecht.

Auch in unseren Sonderausstellungen bieten wir für Vorschul- und Hortkinder Vermittlungsprogramme an. Hier einige Beispiele:

- *Paula Modersohn-Becker und Edvard Munch. Die großen Fragen des Lebens* im Albertinum, Februar bis Mai 2026
- *Herkules – Held und Antiheld* in der Gemäldegalerie Alte Meister mit Skulpturensammlung bis 1800, November 2025 bis Juni 2026

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website www.skd.museum/vermittlung.

In der Regel dauern Rundgänge für Kindergärten ca. 45 Minuten. Die Veranstaltungsdauer für Horte ist separat unter jedem Angebot angegeben.

Haben Sie Interesse an einer partizipativen Zusammenarbeit, melden Sie sich gern bei uns unter bildungundvermittlung@skd.museum.

Wir freuen uns auf Sie!

Claudia Schmidt
Leiterin Bildung und Vermittlung

Vorwort ————— 3

Über uns · Unsere Ziele ————— 5

LERNORT RESIDENZSCHLOSS ————— 6

LERNORT ALBERTINUM ————— 10

LERNORT MATHEMATISCH-PHYSIKALISCHER SALON ————— 12

LERNORT SEMPERBAU ————— 16

ANGEBOTE IN WEITEREN MUSEEN DER SKD ————— 20

Porzellansammlung ————— 20

Museum für Sächsische Volkskunst ————— 22

Puppentheatersammlung ————— 24

Japanisches Palais ————— 26

Josef-Hegenbarth-Archiv ————— 28

FORTBILDUNGEN, PREISE & BUCHUNG ————— 30

Fortbildungen ————— 32

Preise & Buchung ————— 34

Impressum ————— 36

Bildung & Vermittlung in den SKD



Die Abteilung Bildung und Vermittlung ist als Querschnittsabteilung für die Bildungs- und Vermittlungsangebote der 15 Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zuständig und vereint damit die thematische Vielfalt aller Museen. Wir konzipieren Programme und Veranstaltungen und setzen diese in den Sammlungspräsentationen und Sonderausstellungen für Besucherinnen und Besucher jeden Alters mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen und Ansprüchen um. In unserer Arbeit begegnen wir allen Besuchenden offen, wertschätzend, diskriminierungs- und vorurteilsfrei.

Neben museumsspezifischen Angeboten konzipieren wir sammlungsübergreifende Projekte und Vermittlungsformate. Die ständige Evaluation, Erweiterung und Verbesserung dieser Angebote gehört für uns selbstverständlich zur täglichen Arbeit.

Alle Pädagoginnen und Pädagogen sind ganzjährig zu Fortbildungen mit methodischen Fragestellungen eingeladen. Neben den von uns angesetzten Terminen können Sie jederzeit mit eigenen Wünschen auf uns zukommen und speziell für Sie abgestimmte Fortbildungsformate buchen. Wir freuen uns immer, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Bildung und Vermittlung bedeutet für uns, Zugänge zu Kunst und Kultur zu eröffnen und darüber Auseinandersetzungen mit dem Ich in der Welt anzuregen. Wir möchten, dass das Museum als ein Ort der Begegnung, der Diversität und des Austauschs erlebbar wird. Denn gerade Museen sind sehr wertvolle Orte, um Geschichten zu erzählen, sich dazu auszutauschen und allen Kindern den Zugang zu kultureller Bildung niederschwellig zu ermöglichen – unabhängig von ihrer familiären Herkunft. Durch die Beschäftigung mit Kunstwerken und kulturellen Schätzen können gemeinsam Potenziale zur Mitgestaltung von Gesellschaft und Lebenswelt entdeckt werden, können sinnliche Erfahrungen und Lernprozesse angeregt werden, die so nur an diesem besonderen Ort möglich sind. Dabei begegnen uns auch Welten künstlerischer Imagination, die uns nicht immer spontan ansprechen oder gefallen, sondern die uns oft auch herausfordern, aber unseren Blick für das



Ungewohnte und Unbekannte öffnen können. Unser Ziel ist es, Kinder im kreativen Denken zu fördern sowie die Ausbildung emotionaler und sozialer Kompetenzen zu unterstützen. Die Bildung und Vermittlung vertritt eine Haltung gegen jegliche Form von Diskriminierung, wobei wir dies als Prozess verstehen, der permanente Weiterbildung und Selbstreflexion erfordert.

In großen Projekten werden verschiedene Nutzergruppen aktiv in die Museumsarbeit einbezogen, um gemeinsam die Spiel- und Handlungsräume musealer Vermittlung zu erproben und zu etablieren. Kooperationen mit Schulen, Universitäten und sozialen Einrichtungen – gern auch mit Kitas und Horten – zielen auf eine Öffnung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden über die Institution hinaus und auf die stärkere Teilhabe von Kindern.

Wir verstehen uns als Moderatorinnen und Moderatoren sowie Gesprächspartnerinnen und -partner, die zum Dialog mit den Sammlungen einladen. Die persönlichen Vorerfahrungen, Wahrnehmungen und ganz eigenen Blickwinkel der Gäste sind elementarer Bestandteil jeder Vermittlungssituation. In diesen sich immer wieder neu gestaltenden und entwickelnden Prozessen werden die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in ihrer Vielfalt gespiegelt und lebendig. Wir möchten, dass sie zur Inspiration unserer Besuchenden für eigene Gestaltungsprozesse werden.

Willkommen im Lernort Residenzschloss im Herzen der Dresdner Altstadt! In einem der bedeutendsten Schlossbauten der Renaissance in Deutschland werden Kunst, Geschichte und Wissenschaft lebendig. Hier sind unter anderem das Neue und das Historische Grüne Gewölbe, der Renaissanceflügel der Rüstkammer, die Fürstengalerie, die Türckische Cammer, der Riesensaal, das Münzkabinett, die Gewehrgalerie und die Königlichen Paraderäume sowie das Kupferstich-Kabinett mit dem Studiensaal beheimatet. Auf den Spuren sächsischer Kurfürsten und Könige tauchen wir in die vielseitige Präsentation einzigartiger Kunstschätze ab dem 15. Jahrhundert ein, die im ehemaligen Hauptsitz der Wettiner einen Sammlungsschwerpunkt bilden. Ab Dezember 2023 entsteht mit der Kunstkammer Gegenwart ein neuer Ort für zeitgenössische Kunst im Residenzschloss in dem die Schenkung Sammlung Hoffmann beheimatet sein wird.

Neben den Angeboten in den Dauerausstellungen bieten wir auch in den wechselnden Sonderausstellungen ein vielfältiges Programm für Kinder bis zum Grundschulalter. Dabei schöpfen wir aus einer sammlungsspezifischen Vielfalt. Innerhalb unserer Rundgänge möchten wir verschiedene Perspektiven für die Kinder sichtbar machen und gleichzeitig Anknüpfungspunkte zu ihrer Lebenswelt herstellen. Im Sinne des forschenden Lernens regen wir die Kinder zum Entdecken, Erfahren und Erleben des Residenzschlosses und seiner Museen an. Mit dem Gedanken der transformativen Bildung geht es in unseren Angeboten nicht nur um eine Erweiterung von Wissen oder Fähigkeiten, sondern um eine Veränderung von Selbst- und Weltbildern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Residenzschloss

HISTORISCHES GRÜNES GEWÖLBE
NEUES GRÜNES GEWÖLBE
KUPFERSTICH-KABINETT
RÜSTKAMMER (RIESENSAAL, KUNSTKAMMER UND TÜRCKISCHE CAMMER)
MÜNZKABINETT
KÖNIGLICHE PARADERÄUME
KUNSTKAMMER GEGENWART
KUNSTBIBLIOTHEK
GEWEHRGALERIE IM LANGEN GANG
SCHLOSSKAPELLE
FESTETAGE (AB FRÜHJAHR 2026)

Taschenberg 2, 01067 Dresden
 Besuchereingänge Sophienstraße,
 Schloßstraße, Taschenberg
 10 bis 17 Uhr, Dienstag geschlossen



KITA

Vom Einhorn zur Ochsenzunge – allerlei Seltsames aus dem Renaissanceflügel

Renaissanceflügel

Auf einer spannenden Zeitreise gehen wir auf die Suche nach altertümlichen Dingen. Dabei treffen wir auf seltsame Namen wie Ochsenzunge, merkwürdige Wesen wie das Einhorn und den Paradiesvogel und begeben uns in die Modewelt von Prinzen und Prinzessinnen.

Spitze, Samt und Seide – gekleidet wie Prinz und Prinzessin

Renaissanceflügel

Ein Ausstellungsbesuch mit Gelegenheit zum Anprobieren von Kostümen: Was trug man vor fast 500 Jahren im Dresdner Schloss? Waren Prinzessinnenkleider rosa? Woraus waren die kostbaren Stoffe gemacht? Entdeckt mit uns die Geheimnisse der kurfürstlichen Garderobe.

Auf zum Turnier

Rüstkammer

Welches Kind wollte nicht schon mal ein kühner Ritter oder ein schönes Burgfräulein sein? Ein Besuch der Rüstkammer lässt die Zeit der prachtvollen – aber auch lebensgefährlichen – Turniere am sächsischen Hof lebendig werden.

Zeitreise in ferne Welten

Türckische Cammer

Zusammen mit den Kindern gehen wir auf Zeitreise in das ferne osmanische Reich und entdecken, was August der Starke aus fernen Ländern sammelte.

Auf Schatzsuche

Neues Grünes Gewölbe

Was ist ein Schatz? Um diese Frage zu beantworten, gehen wir auf eine Entdeckungsreise durch vergangene Zeiten. Wir erfahren, wie das Museum entstanden ist, hören Geschichten und lernen kostbare sowie exotische Materialien kennen. Allerlei Schätze zum Anfassen und sprichwörtlich zum Be-greifen birgt der Museumskoffer.

Von Piratengeld, vergrabenen Schätzen und glänzendem Gold

Münzkabinett

Geschichten voller Abenteuer, Piraten, Gold und Silber erzählen wir im Münzkabinett. Wir sehen Schatzfunde aus Sachsen und sogenanntes Piratengeld aus Südamerika, erkunden den Weg einer prunkvollen Rittersrüstung und staunen über die Schätze ferner Länder.



HORT

Gut gerüstet – zu Besuch in der Rüstkammer

Rüstkammer

In den Ausstellungen der Rüstkammer gehen wir zurück in die Zeit der Turniere am Dresdner Hof. Blanke Waffen, goldene Harnische und hölzerne Pferde erzählen von einer längst vergangenen Zeit. Beim Besuch kann anhand von Harnischteilen selbst einmal ausprobiert werden, wie beweglich man in einem Harnisch war oder wie schwer so eine Rüstung am Körper war.

90 min

4,00 EUR

Ein Kästchen für meine Schätze

Neues Grünes Gewölbe

Ein Schatz braucht einen sicheren Platz. In diesem Angebot für Horte lernt ihr unsere Schatzkammer, das Neue Grüne Gewölbe, kennen und könnt anschließend in unserem Kreativteil ein Kästchen für euren Schatz gestalten.

120 min

4 EUR + 3 EUR Materialkosten

Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Neues Grünes Gewölbe und Paraderäume

In glänzenden Spiegeln könnt ihr euch selbst und so manche Schätze gleich doppelt oder dreifach sehen, wenn wir gemeinsam im Neuen Grünen Gewölbe und den Paraderäumen des Residenzschlosses unterwegs sind. Nach unserer Entdeckertour kann sich jeder von euch in unserer Werkstatt einen eigenen Spiegel gestalten.

120 min

4 EUR + 3 EUR Materialkosten

Spitze, Samt und Seide – gekleidet wie Prinz und Prinzessin. Ein Ausstellungsbesuch mit Gelegenheit zum Anprobieren von Kostümen.

Rüstkammer

Was trug man vor fast 500 Jahren im Dresdner Schloss? Waren Prinzessinnenkleider rosa? Woraus waren die kostbaren Stoffe gemacht? Entdeckt mit uns die Geheimnisse der kurfürstlichen Garderobe.

90 min

4 EUR





Albertinum

**KUNST VON DER ROMANTIK
BIS ZUR GEGENWART
GERHARD RICHTER ARCHIV**

Tzschirnerplatz 2, 01067 Dresden
Besuchereingänge Brühlsche Terrasse,
Georg-Treu-Platz (barrierefrei)
11 bis 17 Uhr, Montag geschlossen

Kursbuchungen sind ab 10 Uhr möglich.

Das Albertinum präsentiert Kunstwerke von der Romantik bis zur Gegenwart. Die Besonderheit, dass sich Malerei, Skulptur, Installation, Fotografie und Film in der Sammlungspräsentation begegnen, macht die verschiedenen Kunstformen und ihre Themen vom 18. Jahrhundert bis heute auf anschauliche Weise erfahrbar. Die Angebote für Kindergärten knüpfen an die Lebenswelt der Kinder an und verbinden die Welt der Kunst mit Phänomenen der Natur, Formen und Farben oder unseren Gefühlen. Und auch der erste Besuch in einem Museum selbst kann im Mittelpunkt einer Führung stehen. In den einstündigen Rundgängen entdecken wir das Albertinum auf spielerische Art und Weise und geben Raum für die Eindrücke der Kinder. Die Angebote für Hortgruppen nehmen das Albertinum und seine vielfältigen Kunstformen in den Blick. In den zweistündigen Kursen erleben die Kinder mit abwechslungsreichen Methoden Kunstwerke von der Romantik bis zur Gegenwart. Dabei kommen wir anhand der

Kunstwerke altersgerecht über aktuelle Fragestellungen unserer Zeit ins Gespräch: Wir möchten vermitteln, dass Kunst schon immer ein Spiegel der Gesellschaft war. Durch die Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft möchten wir neue Perspektiven ermöglichen. Unsere Vermittlungsmethoden umfassen die individuelle und dialogische Kunstrezeption vor dem Objekt, Partizipation, Interaktion, Alltagsrelevanz, Gegenwartsbezug, sowie künstlerisch-praktisches Arbeiten. Neben der altersgerechten Vermittlung zeitgeschichtlicher Kontexte zu den Kunstwerken steht besonders das gemeinsame Erleben von Kunst im Mittelpunkt der Angebote.

Außerdem sind für Hortgruppen auch alle Angebote des Lernort Albertinum für Grundschulen buchbar. Informationen unter: www.skd.museum/vermittlung

KITA

Im Anschluss an den gemeinsamen Ausstellungsbesuch besteht die Möglichkeit, ein inhaltlich aufbauendes Praxisangebot zu buchen. Es fallen dafür 1,00 Euro Materialkosten pro Kind an und für den gesamten Besuch sollten ca. 90 Minuten eingeplant werden.

Entdeckertour

Große Türen und riesige Räume – das erste Mal im Museum ist aufregend! Stein, Leinwand, Farbe, Holz, Kunststoff oder Glas – aus welchem Material können Kunstwerke sein und warum gibt es Rahmen und Sockel? Der Rundgang widmet sich den sinnlichen Wahrnehmungen der Kinder und ist offen für alle Fragen. **Praxisangebot:** Die eigenen Erlebnisse werden mit wasser- und abwaschbaren Aquarellstiften in Erinnerungsbildern vertieft.

Punkt, Punkt, Komma, Strich

... fertig ist das Mondgesicht? Ob glücklich, wütend, albern oder traurig – Gesichter erzählen Geschichten, auch in Skulpturen und Gemälden! Wir begegnen den Menschen in den Kunstwerken und schauen, woran man ihre Gefühle erkennen kann. **Praxisangebot:** Wie sehe ich eigentlich aus? Wie möchte ich mal aussehen? Wie geht es mir? Anhand eines persönlich gestalteten Selbstbildnisses kann darüber nachgedacht werden.

Farbwelten

Eintauchen in die Farbwelten der Gemälde mit allen fünf Sinnen: rauschendes Meeresblau, weiches Sommergrün, duftendes Blumenweiß oder warmes Abendrot? Das Erkennen und Benennen von Farben, sowie das Sprechen über ihre Wirkung stehen hier im Mittelpunkt. **Praxisangebot:** Stifte, Papier, Filz – die Kinder gestalten ein Bild mit verschiedenen Materialien in ihrer Lieblingsfarbe.

Tiersuche im Albertinum

Welche Tiere tummeln sich im Museum? Auf einer Tour durch das Albertinum entdecken wir, welche Tiere sich in den Kunstwerken verstecken und welche Geschichten sie erzählen. **Praxisangebot:** Die entdeckten Tiere finden sich in farbenfrohen Geschichtenbildern wieder.

Formensuche

Kreis, Quadrat, Dreieck und Linie: welche Formen verstecken sich in Kunstwerken? Über das Erkennen und Benennen von Grundformen nähern wir uns Gemälden, Skulpturen und Installationen. **Praxisangebot:** Wir gestalten mit Stempeln in geometrischen Formen Postkarten zum Mitnehmen.

HORT

Kunstboten

Gemälde, Installation, Skulptur – so vielfältig die Kunstwerke der Gegenwartskunst sind, so unterschiedlich sind auch unsere Eindrücke davon. Wir lassen Formen und Farben zeitgenössischer Werke auf uns wirken und entdecken, was das alles mit uns und unserer Welt zu tun hat. Nach dieser Kunstreise entstehen individuell gestaltete Postkarten, die mitgenommen und verschickt werden dürfen.

120 min 4,00 EUR

Kinderatelier

Wir erkunden verschiedene Maltechniken von der Romantik bis zur Gegenwart. Im Praxisteil darf selbst mit Farbe und Pinsel experimentiert werden.

120 min 4,00 EUR



Der Mathematisch-Physikalische Salon wurde 1728 unter August dem Starken gegründet und ist bis heute eines der weltweit bedeutendsten Museen historischer wissenschaftlicher Instrumente. Das älteste Museum im Dresdner Zwinger zeigt, wie man bereits Jahrhunderte lang die Welt vermaß: Zu sehen und zu erleben sind erlesene Globen, Uhren, Automaten, Brennspiegel, Fernrohre und andere wissenschaftliche Instrumente, die nicht nur durch ihre Funktion, sondern auch durch ihre Schönheit begeistern. Die sächsischen Kurfürsten sammelten Hightech ihrer Zeit und vereinten sie im Mathematisch-Physikalischen Salon. Heute rückt die Sammlungspräsentation im Zwinger vor allem einzelne Stücke ins Zentrum, die zeigen, wie wir begonnen haben, unsere Welt zu verstehen. Die Entwicklung der

Uhr von der Frühen Neuzeit bis hin zur Fertigung in der Manufaktur in Glashütte im 19. Jahrhundert wird ebenso zur Anschauung gebracht wie ein Himmelsglobus aus dem ausgehenden 13. Jahrhundert, der im heutigen Iran geschaffen wurde. Aufwendige Animationen ermöglichen den Blick auf das (Innen-)Leben vieler Objekte.

Im SALON IM SALON, dem Lernort des Mathematisch-Physikalischen Salons, zählt die Neugierde mehr als das Vorwissen. In den Kursen für Kitas und Horte werden komplexe Zusammenhänge altersgerecht erklärt und erlebbar. Wie entsteht die Zeit? Wie funktionieren Sonnen-, Mond-, Sternen- und mechanischen Uhren? Was ist eigentlich Physik und wie kann uns diese Wissenschaft erklären, worüber wir sonst nur staunen?

Mathematisch-Physikalischer Salon

ZWINGER

01067 Dresden
Besuchereingänge Sophienstraße,
Theaterplatz und Ostra-Allee
11 bis 17 Uhr, Montag geschlossen

*Kursbuchungen sind für Kitas ab 9:30 Uhr
und für Horte ab 10 Uhr möglich.*



KITA

Unsere Angebote für Vorschulkinder sind als Themenreihe konzipiert. Einzelbuchungen sind möglich, Vorzug wird aber den Kindergärten gegeben, die die gesamte Reihe buchen. Eine Forscherurkunde für jedes Kind schließt die Themenreihe ab.

I Auch Könige müssen rechnen können!

Mathematik begleitet uns unser ganzes Leben lang. Von den ersten Zahlenkenntnissen ausgehend werden einige besondere Zahlen vorgestellt. Es wird zusammengezählt, gemessen und gewogen. Gemeinsam überlegen wir, wie die Mathematik damals den Kurfürsten und uns heute behilflich sein kann.



II Wer hat an der Uhr gedreht?

Wofür brauchen wir Uhren und was zeigen sie uns an? Wo kommt die Zeit her und mit welchen verschiedenen Uhren kann sie gemessen werden? Diesen Fragen gehen wir nach. Dabei können ganz sonderbare Uhrenexemplare entdeckt werden.

III Sonne, Mond und Sterne

Wie entstehen durch die Drehung von Erde und Mond unsere Tage, Monate und Jahreszeiten? Was erzählen die Sterne und wie konnte schon früher die Sonnenkraft genutzt werden? Eine spannende Reise voller Geschichte und Geschichten.

IV Experimente für kleine Forscher

Nachdem in den vorangegangenen drei Veranstaltungen das Museum kennengelernt und viele Objekte hinterfragt wurden, wird zum Abschluss gemeinsam laboriert. In kleinen physikalischen Experimenten erfahren wir viel über die Luft und welche Kraft im scheinbaren Nichts steckt.



HORT

Sternstunde

Unsere Sternbilder erzählen wundersame Geschichten von Göttern und Fabelwesen. Doch es gibt auch Instrumente der Mathematik und Physik am Nachthimmel! Gemeinsam entdecken wir die *Stars* der Wissenschaft, bestaunen Himmelsgloben, Teleskope und besondere Uhren. Abschließend gestalten wir unseren eigenen Sternhimmel.

90 min 4,00 EUR

Fragen an das Unsichtbare

Wie stark ist die Luft? Wozu brauchen wir sie und wofür können wir sie nutzen? Diesen und anderen Fragen gehen wir in einfachen Experimenten nach.

90 min 4,00 EUR

Ganz schön vermessen?!

Dieses Angebot richtet sich an Hortgruppen, die Lust haben, zu entdecken, wie man mit einem einfachen Peilinstrument die Höhen von Bäumen, Gebäuden und Türmen bestimmen kann.

Im Museumsrundgang erkunden wir interessante Hilfsmittel, die Mathe leichter machen, und lernen, dass in Puncto *Vermessen* vieles eine Frage der Definition ist. Anschließend baut jedes Kind ein einfaches Vermessungsinstrument mit dessen Hilfe wir dann die Höhe des Kronentors im Zwinger herausfinden.

90 min 4,00 EUR

Alle Zeit der Welt

Zeit ist ein besonderes Gut: Manchmal dehnt sie sich, manchmal rennt sie davon, obwohl der Tag immer 24 Stunden zählt. In den Ferien scheinen wir mehr davon zu haben als im Alltag. Zusammen wollen wir herausfinden, wo die Zeit eigentlich herkommt, wie wir sie bestimmen und mancher Uhr ihr Geheimnis entlocken können. Im Kreativangebot bauen wir unsere eigene Uhr.

90 min 4,00 EUR



Semperbau am Zwinger

**GEMÄLDEGALERIE ALTE MEISTER
SKULPTURENSAMMLUNG BIS 1800**

01067 Dresden
Besuchereingänge Sophienstraße,
Theaterplatz und Ostra-Allee
10 bis 18 Uhr, Montag geschlossen

Im Jahr 1855 wurde der von Gottfried Semper konzipierte Galeriebau am Zwinger eröffnet. Er zählt zu den wichtigsten Museumsprojekten des 19. Jahrhunderts. Im heute genannten Semperbau befinden sich die Gemäldegalerie Alte Meister und die Skulpturensammlung bis 1800.

Neben der altersgerechten Wissensvermittlung zu kultur- und kunstgeschichtlichen Aspekten geht es vor allem darum, dass die Kinder vielfältige Erfahrungen mit der Kunst vergangener Jahrhunderte sammeln können. Deshalb beruhen die methodischen Verfahren der Veranstaltungen auf Interaktion und Partizipation aller Beteiligten, damit die Kunstbegegnungen als ästhetisches Erlebnis in Erinnerung bleiben. Wichtige Anknüpfungspunkte aller Vermittlungsangebote sind Alltagsrelevanz und Gegenwartsbezug. Ausgesuchte Veranstaltungen können durch Kreativteile ergänzt werden.

Falls Sie kein passendes Thema gefunden haben, können Sie sich gern mit Ihren Wünschen an den Besucherservice wenden. Wir werden uns bemühen, Ihr Wunschthema zu ermöglichen.

KITA

Schau, was da passiert!

Wie ein großes und begehbares Bilderbuch präsentieren sich die Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800. Und so wie Bilderbücher erzählen auch Gemälde und Skulpturen ganz besondere Geschichten. Gemeinsam erkunden wir, auf welche Art und Weise Künstler diese alten Geschichten dargestellt haben.

Sehen, Hören, Riechen, Schmecken ... Eine Bildbetrachtung mit (fast) allen Sinnen

Esstische voller unbekannter Speisen, Gestecke aus einer Vielzahl wunderbarer Blumen und Pflanzen, quirlige Marktplätze ... in der Ausstellung können wir zahlreichen Kunstwerken ganz sinnlich begegnen! Mit Kunstwerken und verschiedenen Materialien regen wir unsere Sinne an und sprechen über diese Eindrücke.
Praxisangebot: Auf Wunsch (bitte bei der Buchung angeben) kann ein Praxisteil angeschlossen werden, in dem Duftsäckchen gestaltet werden.

Tierisch was los!

Kinder fühlen sich zu Tieren besonders hingezogen. Sie begegnen ihnen von klein auf. In der Ausstellung finden sich zahlreiche Darstellungen von ganz unterschiedlichen Tieren – bekannte, unbekannte, heimische oder exotische. Beim gemeinsamen Betrachten sollen diese Tiere auch Anregungen geben, um über eigene Erfahrungen mit ihnen zu erzählen.

Von Palmsonntag bis Ostern

Die Kinder lernen anhand ausgewählter Gemälde die Passions- und Ostergeschichte kennen. Dazu gehören die Geschichten vom Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl, Jesu Gefangennahme, Verurteilung, die Kreuzigung und Auferstehung. Wir wollen aber nicht nur die Geschichten erzählen, sondern gemeinsam mit den Kindern Situationen aus ihrer Lebenswelt finden, in denen es um Freundschaft, Verrat, Ängste und auch Freude geht.



Die Weihnachtsgeschichte

»Es begab sich aber zu der Zeit ...« – mit diesen Worten beginnt im Lukasevangelium die Erzählung über Jesu Geburt. Diese 2.000 Jahre alte Geschichte wurde in der Kunst immer wieder dargestellt. Anhand der Gemälde, die über das Jesuskind, die Hirten und die Heiligen Drei Könige berichten, wird den Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählt.

Zwei Engel büxen aus ...

Gemeinsam mit den Engeln Angelus und Uriel aus dem Kinderbuch *Zwei Engel büxen aus* entdecken die Kinder die berühmten Gemälde der Alten Meister, entschlüsseln deren Geheimnisse und lernen ihre Geschichten kennen.

Meine Stadt Dresden

Der italienische Maler Bernardo Bellotto malte vor ungefähr 300 Jahren im Auftrag des sächsischen Herrschers die schönsten Ansichten von Dresden – beispielsweise den Neumarkt mit der Frauenkirche, den Altmarkt oder den Zwinger. Auch heute können wir in der Altstadt von Dresden viele Gebäude, die Bellotto in seinen Gemälden festhielt, wiederfinden. Einige sehen aus wie damals, andere haben sich im Laufe der Zeit verändert. Gemeinsam wollen wir auf eine *Stadt-Tour* durch die Ausstellung gehen.

Achtung Baustelle!

Auf unseren Gemälden befinden sich ganz verschiedene Bauwerke: Kirchen, Türme, Wohnhäuser oder Schlösser. Wie baute man früher? Welche Materialien wurden verwendet? Und gibt es auf den Bildern Gebäude, die wir heute noch kennen?

Praxisangebot: Auf Wunsch (bitte bei der Buchung angeben) kann ein Praxisteil angeschlossen werden, bei dem mit Stempeln und Farben eine eigene Stadt gestaltet wird.



HORT

Leinen los und Schiff ahoi!

Wir reisen auf Flüssen, Seen und Meeren mit ganz unterschiedlicher Besatzung und wunderlichen Schiffen. Seid neugierig auf unbekannte Orte und spannende Geschichten. Im Anschluss könnt ihr euch in unserer Werkstatt euer Traumschiff aus leeren Verpackungen und anderen ausgedienten Materialien herstellen.

120 min 4,00 EUR

(Antike) Masken

Masken kennt jeder – um sich zu verkleiden oder sich schützen. Schon in der Antike wurden sie von Schauspielern benutzt, um ganz bestimmte Gefühle und Figuren darzustellen. Wir wollen uns in der Ausstellung einige Masken anschauen. Danach könnt ihr mit selbst hergestellter Knetmasse verschiedene kleine Masken herstellen.

120 min 4,00 EUR

Luftig und zart

Kennt ihr das *Schokoladenmädchen*? Es ist der Titel eines berühmten Bildes in der Gemäldegalerie Alte Meister. Doch wer ist dieses Mädchen und wer ist dieser Maler, der es gefertigt hat? Und was sind Pastellkreiden? All das könnt ihr erfahren und selbst zeichnen und experimentieren.

120 min 4,00 EUR

Die Werkstatt des Malers

Blau, Zitronengelb, Perlgrau, Schwarz und Weiß – wir tauchen in die wunderbare Farbenwelt der Gemälde der Alten Meister ein. Nach dem Besuch der Ausstellung könnt ihr in unserer Werkstatt selbst Farben aus natürlichen Materialien herstellen und ausprobieren.

120 min 4,00 EUR

Tausende Fäden – gewebte Bilder

In der Gemäldegalerie Alte Meister befindet sich eine Serie von vier sehr gut erhaltenen Bildteppichen aus dem 16. Jahrhundert, auf denen biblische Geschichten dargestellt sind. Figuren, Landschaften, Tiere und Pflanzen wurden in filigraner Weise in Wolle, Seide und Goldfäden gewirkt. Davon angeregt fertigen die Schülerinnen und Schüler eigene kleine Tapisseriestücke auf Webrahmen.

120 min 4,00 EUR

Puder, Pasta und Pastell

Vor 300 Jahren lebte in Venedig die Malerin Rosalba Carriera. Sie war eine berühmte Künstlerin und spezialisiert auf das Malen mit Pastellkreiden. Auf ihren Bildern zeigt sie in Samt und Seide gekleidete Menschen mit gepuderten Haaren und geschminkten Gesichtern. Doch warum Puder und was hat Pasta mit Pastell zu tun? Das erfahrt ihr in unserer Ausstellung und danach könnt ihr Pastellkreiden selbst herstellen und ausprobieren.

120 min 4,00 EUR





Porzellansammlung

ZWINGER

01067 Dresden
Besuchereingang Sophienstraße
11 bis 17 Uhr, Montag geschlossen

Kursbuchungen sind ab 10 Uhr möglich.

Im 17. und 18. Jahrhundert weckte das Porzellan in Europa große Begehrlichkeiten. 1710 gründete August der Starke die erste europäische Porzellanmanufaktur in Meißen. Gierig nach dessen Schönheit besaß er tausende Stücke – die wenigsten davon waren praktische Alltagsgegenstände in unserem heutigen Sinne. So zeigt die Dresdner Porzellansammlung neben feinstem Tafelgeschirr edle Vasen, Figuren und auch lebensgroße Plastiken, für die die Tiere des sächsischen Herrschers einst Modell standen. Der Architekt Peter Marino hat die Ausstellungsräume für die schönsten und bedeutendsten der 20.000 Museumsexponate im Dresdner Zwinger neu drapiert. Vor Ledertapeten, Spiegelflächen oder seidenbezogenen Wänden eröffnet jedes Arrangement eine eigene Welt. Unter Pavillons stehen Löwen und Hunde aus Meissner Porzellan neben Pfauen, Papageien und einer Affenfamilie. Heute beeindruckt die Porzellansammlung als größte ihrer Art in ganz Europa – und das mit einem wunderbaren Ausblick in den Innenhof des Zwingers. In den spielerisch ausgerichteten Rundgängen wird vor allem die Fantasie der Kinder beflügelt.



KITA

Eine Reise ins Land der Drachen

Drachen waren schon immer geheimnisvolle Wesen und beflügeln noch heute die Fantasie der Menschen. Wie sieht ein Drache eigentlich aus, wo wohnt er, ist er gut oder böse? Wir schauen uns Drachenabbildungen auf den Porzellanen an und gehen diesen Fragen nach. Seid gespannt, was wir noch alles auf dieser Reise entdecken.

Ein Zoo aus Porzellan

Im Porzellanzoo von August dem Starken, leben nicht nur einheimische, sondern auch Tiere aus aller Welt. Bei diesem etwas außergewöhnlichen Zoobesuch gehen wir auf ein Abenteuer und lernen die Tiere auf eine andere Weise kennen.

HORT

Zerbrechliche Fabelwesen

Gemeinsam spüren wir Fabelwesen in der Porzellansammlung auf und lernen Unterschiede und Gemeinsamkeiten ihrer Darstellung in Europa und Asien kennen. Im Anschluss kannst du dein Wunschfabelwesen gestalten.

90 min 4,00 EUR

Fantastische Vasen und wo sie zu finden sind

In der Porzellansammlung befinden sich Gefäße in unterschiedlichen Formen, Farben und Größe. Inspiriert von dieser Gestaltungsvielfalt werden dreidimensionale Papierskulpturen gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich ausgehend von den Gefäßformen in der Ausstellung eine eigene und gestalten diese inkl. Motiv und Farben mittels verschiedener Papiere dreidimensional. Von Quilling über Collagieren, Falten, Knüllen, Zusammenkleben und eigenen Methoden sind den Schüler*innen im Bau ihrer Vase keine Grenzen gesetzt.

90 min 4,00 EUR

Museum für Sächsische Volkskunst

JÄGERHOF

Köpckestraße 1, 01097 Dresden
Freitag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Gruppen können Rundgänge und Kurse auch von Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr buchen.

Schon lange ist es wieder hip, Dinge selbst zu machen, statt sie im Laden zu kaufen. Das Museum für Sächsische Volkskunst ist in diesem Sinne ein *Do-it-yourself-Museum*. Es versteht sich als Haus für alle Generationen und präsentiert nicht nur erzgebirgischen Weihnachtsschmuck wie Bergmann, Lichterengel und Co., sondern auch Produkte der Spielzeugindustrie, Keramik und Textilien sowie Puppenstuben oder sorbische Trachten.

Das von Oskar Seyffert gegründete Museum ist im Jägerhof untergebracht, einem 450 Jahre alten Gebäude in der Dresdner Neustadt, unweit vom Goldenen Reiter. Die Dauerpräsentation wird durch wechselnde Sonderausstellungen vor allem zur Oster- und Weihnachtszeit ergänzt.

Falls Sie kein passendes Thema gefunden haben, können Sie sich gern mit Ihren Wünschen an den Besucherservice wenden. Wir werden uns bemühen, Ihr Wunschthema zu ermöglichen.

KITA & HORT

Das Spielzeug unserer (Ur-)Großeltern

Woher stammt das Spielzeug unserer Vorfahren und wer hat es als erstes hergestellt? Puppenhaus, Zinnsoldat und Noahs Arche sind nur einige Spielzeuge, die uns in die Kindheit unserer Groß- und Urgroßeltern eintauchen lassen.

HORT

Wir machen blau

Die alte Handwerkskunst des Blaudrucks wird erlebbar, wenn die Kinder ein Tuch mit traditionellen Mustern mit Hilfe handgefertigter Modeln gestalten. Mit der richtigen Drucktechnik gelingen die schönsten Meisterwerke. Achtung: Aus Platzgründen können nur max. zehn Kinder teilnehmen.

90 min

4,00 EUR



Puppentheater- sammlung

KRAFTWERK MITTE

Theatergasse 12, 01067 Dresden
Donnerstag und Freitag 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr

Gruppen können Rundgänge und Kurse auch von
Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr buchen.

Die Puppentheatersammlung im Kraftwerk Mitte gewährt einen doppelten Blick hinter die Kulissen: hinter die des Puppentheaters, aber auch hinter die der Puppentheatersammlung selbst. Sechs Abteilungen präsentieren die Basics des Puppentheaters: von den unterschiedlichen Animationstechniken über Bühnenformen bis hin zu den Geschichten, die auf und hinter der Bühne erzählt werden. Traditionelle Formen kommen ebenso vor wie moderne und damit auch die Menschen, die diese einzigartige Kunstform gelebt und mit Leben erfüllt haben.

Die SuS können die Ausstellung auf mehreren Wegen erkunden. Entweder sie nutzen einen unserer Kurse oder sie begeben sich selbständig auf unseren Forschungsparcours durch die Basisausstellung. Wechselnde Jahrespräsentationen sind an die Theater-spielzeit angepasst und nehmen auf aktuelle Fragestellungen Bezug. Im Schuljahr 2025/26 ist das von William Kentridge in Johannesburg gegründete *Centre for the Less Good Idea* zu Gast und gibt Einblicke in die faszinierenden Möglichkeiten des Puppen- und Figurentheaters. Die unmittelbare Nähe zum *tjg. Theater junge generation* bietet die Möglichkeit, den Besuch von Ausstellung und Theater zu kombinieren.



RUNDGÄNGE & KURSE

HORT

Forschungsparcours

Die SuS werden selbst zum Museumsmitarbeitenden und erkunden die Basisausstellung mithilfe eines Forscherbogens, wobei sie sich selbständig mit einer ausgewählten Puppe auseinandersetzen. Hierbei sind nicht nur das freie und eigenverantwortliche Arbeiten, sondern auch Gruppenarbeit und Freude am Entdecken gefragt.

90 min 4,00 EUR

Licht und Schatten

Die SuS widmen sich in der Ausstellung gemeinsam dem Thema Schattentheater. Anschließend gestalten sie ein eigenes Klassenschattentheater und probieren dieses aus. Höhere Klassenstufen sind eingeladen, eine selbst verfasste Geschichte oder Fabel mitzubringen und eigenständig Theater und Schattenfiguren dafür zu entwerfen.

90 min 4,00 EUR

Kunst, Puppen, Geschichten – mit Kentridge entdecken.

Die Schülerinnen und Schüler lernen die faszinierenden Figuren und Geschichten des südafrikanischen Künstlers William Kentridge kennen. Im dialogischen Rundgang erfahren sie, wie Zeichnungen, Filme und Puppen kleine Theaterwelten erschaffen. Der Rundgang kann durch ein Kreativangebot ergänzt werden. Dabei gestalten die Schülerinnen und Schüler eigene Papierfiguren und können eine kleine Geschichte mit ihnen inszenieren. So erleben sie spielerisch, wie Charaktere und Geschichten zusammenwirken – ganz ähnlich wie in Kentridges Werken.

Führung

60 min 2,00 EUR

Führung inklusive Workshop

90 min 4,00 EUR



Japanisches Palais

AUSSTELLUNGEN DAMASKUSZIMMER

Palaisplatz 11, 01097 Dresden
Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Aktuelle Informationen unter
www.skd.museum

Kosten für alle Vermittlungsangebote:

bis einschließlich 15 Kinder und Jugendliche
30,00 EUR, 16 bis einschließlich 28 Kinder und
Jugendliche 50,00 EUR

Kita-Angebote kostenfrei

Den zentralen Leitgedanken des Japanischen Palais bildet die Inschrift *Museum usui publico patens* (Museum zur öffentlichen Nutzung offenstehend) über dem Haupteingang. Sie verweist auf die einstige Funktion des Hauses als Museumskomplex. Die Reaktivierung dieses Auftrags soll auch künftig das Haus charakterisieren. Heute bietet das Japanische Palais Sonderausstellungsflächen für alle 15 Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die unter thematischen Schwerpunkten sammlungs- und epochenübergreifend zusammengeführt werden.

DIALOG UNTER GÄSTEN –

DAS DAMASKUSZIMMER IN DRESDEN LÄDT EIN

Das Museum für Völkerkunde Dresden zeigt eine 200 Jahre alte, kunstvoll verzierte Holzvertäfelung eines Damaszener Wohnhauses. Einst schmückte diese Holzvertäfelung den Empfangsraum einer wohlhabenden Familie in Damaskus' Altstadt. Dieses Objekt bietet Reflexionsmöglichkeiten für viele aktuelle und historische Themen, die in wechselnden Ausstellungen vertieft werden. Zunächst widmet sich die Präsentation dem Thema Gastfreundschaft in seinen unterschiedlichsten Formen und Aspekten und greift es in altersgemäßen Veranstaltungen unter dem Aspekt des Philosophierens mit Kindern und dem Märchenerzählen auf.



KITA

Mein Traumraum

Im Damaskuszimmer entdecken wir die kunstvolle Gestaltung eines Empfangsraumes für Gäste und entwickeln im gemeinsamen Gespräch selbst Vorstellungen für Lebens- und Wohnutopien.

45 min

kostenlos

HORT

Märchenhaft – das erzählende Damaskuszimmer

Welche Erzählungen prägen uns? Was erzählt dieses Zimmer? Für jede Altersstufe werden die Bedeutung und die Bekanntheit von Märchen sowie die Kunst des Erzählens gemeinsam erkundet, die sich im Zusammenhang mit dem Objekt ergeben. Wir lernen selbst zu erzählen.

Philosophieren mit Kindern über (Gast-)Freundschaft

Was ist ein Empfangsraum und was kennzeichnet ihn? Die detailreiche und aufwendige Dekoration des Zimmers mit Stadtlandschaften, Blumensträußen, Obstschalen und arabischen Innschriften lädt zum Zuhören, Gedankenaustausch und zum kreativen Schaffen ein. Wir denken gemeinsam über (Gast-)Freundschaft nach.

SONDERAUSSTELLUNG

Hammer, Herz und Hirn – Was steckt (nicht) im Handwerk?

Sonderausstellung vom Kunstgewerbemuseum

06.06.2025–21.12.2025

Im Rahmen der Ausstellung "Mythos Handwerk" des Kunstgewerbemuseums im Japanischen Palais werfen wir gemeinsam einen kritischen Blick auf das, was Handwerk ausmacht – über Material, Werkzeug und Hände hinaus. In einem dialogischen Rundgang durch die Ausstellung erkunden die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Perspektiven sowie Vorurteile über das Handwerk. Dabei geht es um Zuschreibungen wie „traditionell“, „authentisch“ oder „regional“ – und um die Frage, was davon heute noch gilt. Wie viel Kopf steckt im Handwerk, wie viel Meisterschaft oder wie viel Luxus?

Im Anschluss binden die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Handwerker*innen-Notizbücher und collagieren die Einbände mit Textilien.

Josef- Hegenbarth- Archiv

Calberlastraße 2, 01326 Dresden
(H Buslinie 63)
Der Zugang ist nicht barrierefrei.

Werkauswahl und Kurstermine werden
individuell abgesprochen.

Anmeldung unter Telefon 0351-49143211
oder per E-Mail an jha@skd.museum



Josef Hegenbarth (1884–1962) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Zeichner und Illustratoren seiner Zeit. Sein Anwesen am Elbhing im Dresdner Stadtteil Loschwitz, in dem er von 1921 bis zu seinem Tod lebte und arbeitete, gehört heute als denkmalgeschütztes Künstlerhaus zum Kupferstich-Kabinett. Es beherbergt neben den einstigen Wohn- und Atelierräumen den größten Teil seines künstlerischen Nachlasses sowie Fotografien und Briefe, aber auch Ausstellungsräume, in denen jährlich wechselnde Ausstellungen stattfinden. SuS können diesen besonderen Ort kennenlernen. Thematische Kurse (wahlweise mit Praxisteil und konzipiert für verschiedene Fächer und Altersstufen) stellen Hegenbarth und dessen Werk in seiner ganzen Themenvielfalt – Köpfe, Tierdarstellungen, Straßenszenen, Illustrationen – vor. Die Workshops finden unter Anleitung des Künstlers Thomas Baumhekel nach individueller Absprache und bei schönem Wetter auch unter freiem Himmel statt.

Ab einer Gruppenstärke von 15 Kindern wird in zwei Gruppen geteilt.

KURSE & WERKSTATT

Märchenstunde – groteske Geschichten und witzige Tollheiten

Ob Goethes *Faust*, die Märchen der Gebrüder Grimm, Hauffs *Kalif Storch* oder Werke Shakespeares – der Illustrator Josef Hegenbarth hatte sie alle auf seinem Arbeitstisch. Bevor die SuS selbst zu bekannten Märchen und Erzählungen kreativ werden, vergleichen und diskutieren wir eine Auswahl der Arbeiten des Künstlers mit den dazugehörigen Texten.

100 min 75,00 EUR/Gruppe

Chinesische Schriftzeichen

Die ersten chinesischen Schriftzeichen waren vereinfachte, bildliche Darstellungen. Nach einer kurzen Einführung malen wir selbst einige Zeichen mit dem Pinsel, wie beispielsweise den Elefanten oder Tiger. Damit bewegen wir uns auf den Spuren von Josef Hegenbarth, der angeregt von chinesischer Tuschemalerei eine besondere Vorliebe für Tierdarstellungen hatte.

100 min 75,00 EUR/Gruppe

SONDERAUSSTELLUNG

Archiv in der Tasche. Skizzenbücher von Hegenbarth mit Arbeiten von Altenbourg, Beyer, Richter und Uhlig

bis 5.4.2026

Egal ob in der Stadt, im Zirkus oder im Zoo – Josef Hegenbarth trug stets ein Skizzenheft bei sich, um die große Welt im Kleinen einfangen zu können. Mehrere tausend Zeichnungen hat der Künstler auf diese Weise zusammengetragen, verewigt auf hunderten Seiten in Skizzenbüchern und -heften. Nach dem Studium von Originalen in der Ausstellung bringen die SuS Eindrücke aus Künstlerhaus und Garten in eigenen Bleistiftskizzen zu Papier.

100 min 75,00 EUR/Gruppe

Mein Besuch im Künstlerhaus

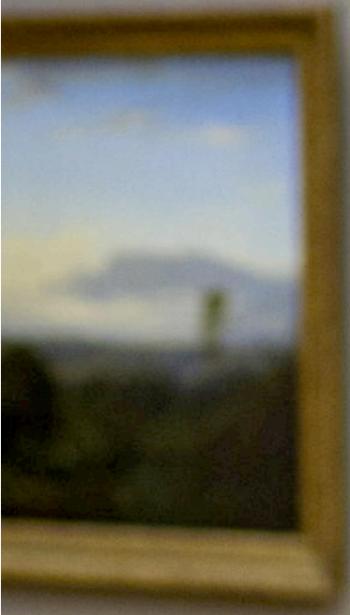
Im Dachgeschoss des Künstlerhauses können Schulklassen in das Lebens- und Arbeitsumfeld Josef Hegenbarths eintauchen. Dort befinden sich auch heute noch seine weitestgehend mit Originalmobiliar ausgestatteten Wohn- und Atelierräume, seine Tuschfedern, Pinsel, Pigmente und Paletten sowie eine umfangreiche Auswahl der von ihm illustrierten Bücher. Hegenbarths Lebensweg und künstlerischer Werdegang aber auch die Rolle seiner Frau Johanna werden je nach Altersstufe differenziert behandelt. Anschließend lernen die SuS Hegenbarths besondere Technik des »trockenen Pinsels« in der Praxis kennen.

Führung

45 min 55,00 EUR/Gruppe

Führung inklusive Workshop

100 min 75,00 EUR/Gruppe



FORTBILDUNGEN
PREISE
BUCHUNG

Fortbildungen

In allen Sammlungspräsentationen und Sonderausstellungen bieten wir Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen an. Auf unserer Internetseite sind alle aktuellen Termine zu finden:

www.skd.museum/vermittlung/programmreihen/tagungen-und-fortbildungen.

An allen von uns terminlich festgelegten Fortbildungen ist die Teilnahme kostenlos. Möchten Sie eine Fortbildung zu einem von Ihnen gewünschten Termin buchen, so zahlen Sie keinen Eintritt, jedoch eine Gebühr in Höhe von 75,00 Euro pro Gruppe. Alle Anmeldungen sind unter Angabe der Einrichtung und der Anzahl der Teilnehmer bitte über unsere Website oder per E-Mail an die Abteilung Bildung und Vermittlung zu richten. Dauer jeweils 90 Minuten, wenn nicht anders angegeben.



Anmeldung zur Fortbildung

Hiermit melde ich mich für folgende(n) Termin(e) an:

Hiermit melde ich mich für den Newsletter an, der an folgende Adresse gesendet wird*:

E-MAIL

NAME/N

ANSCHRIFT DER EINRICHTUNG

ANMERKUNGEN

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass wir aus organisatorischen Gründen keine Bestätigung der Anmeldung versenden können.

* Die Anmeldung zum Newsletter kann jederzeit widerrufen werden.



Anmeldung online über QR-Code
oder per E-Mail an
bildungundvermittlung@skd.museum

Preise & Buchung

Veranstaltungsbestellung

Für eine verbindliche Buchung benötigt der Besucherservice eine schriftliche Anmeldung per Buchungsfeld auf www.skd.museum/vermittlung, E-Mail, Fax oder Brief. Erfolgte Buchungen werden schriftlich bestätigt. An einer Veranstaltung für Kitas und Hortgruppen können maximal 28 Personen teilnehmen. Größere Gruppen werden geteilt. Museumsbesuche ohne Führung müssen ebenso schriftlich angemeldet werden.

Gebühren für Horte

in den Lernorten, der Porzellansammlung, dem Museum für Sächsische Volkskunst und Puppentheatersammlung

	Preis/Kind, Euro
60 min	2,00
90–120 min	4,00

Für bestimmte Kurse fallen Zusatzkosten an.

Gebühren für das Josef-Hegenbarth-Archiv und das Japanisches Palais sind bei den Angeboten vermerkt.

Stornierungen sind bis zu drei Werktagen vor Besuchstermin kostenfrei möglich.

Gebühren für Kitas

Alle Angebote sind kostenfrei. Bei der Buchung eines Kreativteils können ggf. Materialkosten anfallen. Je 5 Kinder erhält ein*e Erzieher*in freien Eintritt. Kostenfreies Stornieren ist bis 48 Stunden vor dem Termin über Besucherservice@skd.museum oder (0351) 49 14 2000 möglich. Ansonsten fällt eine Gebühr von 15 Euro an.

Kontaktdaten Besucherservice

Taschenberg 2, 01067 Dresden
Telefon 03 51-49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
Online-Buchung auch über
www.skd.museum/vermittlung

Öffnungszeiten

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website. Kursbuchungen sind nach Absprache auch vor der Öffnungszeit möglich.

- **Gemäldegalerie Alte Meister:** 10–17 Uhr, Mo geschlossen
- **Mathematisch-Physikalischer-Salon, Porzellansammlung, Albertinum, Sonderausstellungen im Lipsiusbau:** 11–17 Uhr, Mo geschlossen
- **Museen im Residenzschloss:** 10–17 Uhr, Di geschlossen
- **Studiensaal im Kupferstich-Kabinett:** Mo & Mi 10–13 Uhr & 14–16 Uhr, Do 10–13 Uhr & 14–17 Uhr, Fr 10–13 Uhr
- **Kunstabibliothek im Residenzschloss:** Mo, Mi–Fr 10–16 Uhr
- **Museum für Sächsische Volkskunst:** Fr–So 10–17 Uhr
- **Puppentheatersammlung:** Do & Fr 14–18 Uhr, Sa & So 10–18 Uhr
- **Japanisches Palais:** 10–17 Uhr, Mo geschlossen
- **Archiv der Avantgarden:** Di–Fr 15–19 Uhr, Sa & So 11–18 Uhr
- **Josef-Hegenbarth-Archiv:** So 15–18 Uhr, Do nach Voranmeldung unter Telefon 03 51-49 14 32 11
- **Kunstgewerbemuseum:** derzeit geschlossen
- **GRASSI Museum für Völkerkunde Leipzig:** 10–18 Uhr, Mo geschlossen
- **Völkerkundemuseum Herrnhut:** Fr–So 9–16 Uhr

Fotografieren

Das Fotografieren und Filmen – ausschließlich für private, nicht kommerzielle Zwecke – ist ohne Blitz, Stativ oder Selfiestab erlaubt, solange die Sicherheit des Kunstguts gewährleistet, ein Mindestabstand von 50 Zentimetern eingehalten und auf andere Besucher Rücksicht genommen wird. Im Historischen Grünen Gewölbe ist das Fotografieren nicht gestattet.



Impressum

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Abteilung Bildung und Vermittlung
Residenzschloss, Taschenberg 2, 01067 Dresden
Telefon 0351-49142780, Fax 0351-49142707
bildungundvermittlung@skd.museum
www.skd.museum

Stand Oktober 2025
Änderungen vorbehalten

Redaktion Claudia Schmidt, Sylvia Ludwig,
Abteilung Bildung und Vermittlung

Gestaltung mondsilber.de

Bildnachweis

Titel: Schülerarbeit von Hannes, entstanden in einem
Werkstattkurs des Albertinum

S. 4, 27: Carina Sonntag

S. 5, 11, 20, 23, 24, 30: Oliver Killig

S. 6, 8, 9, 17: Marcel Schröder

S. 7: Agentur Seidel

S. 10, 21, 22, 26: David Brandt

S. 12: rosshelenphoto/freepik.com

S. 13, 14: Paul Kuchel

S. 16, 35: Jürgen Lösel

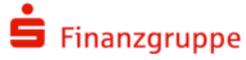
S. 18, 19, 26, 32: David Pinzer

S. 25: Steffen Lohse

S. 28 o.: Andreas Diesend

S. 28 u.: Thomas Baumhekel

Hauptsponsor



Ostsächsische Sparkasse Dresden
Sparkassen-Kulturfonds des
Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes
Ostdeutscher Sparkassenverband mit allen
sächsischen Sparkassen
LBS Landesbausparkasse NordOst AG
und Landesbank Baden-Württemberg
Sparkassen-Versicherung Sachsen
DekaBank Deutsche Girozentrale

www.skd.museum

FOLGEN SIE UNS AUF UNSEREN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN

